

„Fachmesse im Kleinformat spricht Bürger direkt an“

5. Bruchsaler Umwelt- und Energietage im Bürgerzentrum eröffnet / 61 Aussteller auf 20 000 Quadratmetern

Von unserem Redaktionsmitglied
Peter Huber

Bruchsal. Insgesamt 61 Aussteller präsentieren noch bis zum Sonntagabend im Rahmen der fünften Bruchsaler Energie- und Umwelttage im Bürgerzentrum ihre Produkte rund um das Thema „Umweltbewusstes und Energieparendes Bauen“. Eingebunden in die kleine, über feine Fachmesse sind die zehnten Bruchsaler Immobilientage. Gestern Nachmittag wurde die Ausstellung von Oberbürgermeister Bernd Doll eröffnet.

Architekt Willi Lechleiter, der Leiter der Agenda-Gruppe „Energie sparen und erneuerbare Energien“ und Initiator der Ausstellung, erinnerte an die Anfänge: „Wir hatten damals eine Vision, als wir in einem 100 Quadratmeter

großen Pfadfinderzelt unsere Ideen auf dem Gelände der Zentralgenossenschaft präsentierten“. Es folgten Schauen im städtischen Bauhof. Und heute, bei der fünften Auflage der Veranstaltung, bekommen Interessierte auf einer Fläche von rund 20 000 Quadratmeter in einer ungemein breiten Produktpalette alles zu sehen, was dem Stand der Technik entspricht.

Von einer Kräfte-Bündelung sprach Lechleiter hinsichtlich der Zusammenlegung der Umwelt- und Energietage mit den Bruchsaler Immobilientagen: „Alles hängt eng zusammen, denn Bau- oder Kaufinteressenten achten heute verstärkt darauf, dass die Häuser oder Wohnungen, die sie erwerben wollen, mit guter Wärmedämmung oder Energie sparenden Heizungssystemen ausgestattet sind“. Mit dazu gehöre auch energiebewusstes Fahren, was

sich in der Autoausstellung im Freigelände des Bürgerzentrums dokumentiere. Die Zusammenarbeit mit Bruchsaler Schulen, bei der die Schüler für einen Ressourcen schonenden Umgang mit Energie sensibilisiert würden, sei geradezu ein Muss, sagte Willi Lechleiter.

Auch Oberbürgermeister Bernd Doll, der Schirmherr der Ausstellung, sprach von Synergieeffekten, die allen Bauherren und Modernisierern nun zugute kämen. Eine solche „Fachmesse im Kleinformat“ habe den Vorteil, dass sie den Bürger direkt anspreche. Doll freute sich, so viele Aussteller aus der Region in Bruchsal zu Gast zu haben, bedauerte andererseits aber, dass nur wenige Bruchsaler Firmen sich bislang an der Schau beteiligen. Und dies, obwohl gerade in Bruchsal in den nächsten Jahren überdurchschnittlich viel gebaut

werden dürfte: Allein 100 Baugrundstücke seien innerstädtisch entlang der Saalbach entstanden, 250 weitere wird es in Neubaugebieten in Heildelsheim, Obergrombach und Büchenau geben.

Gerade was Energiesparen, Energiemanagement und Umweltschutz – also die Hauptthemen der Messe – angehe, habe die Stadt Bruchsal in den letzten Jahren Pionierarbeit geleistet. Der Oberbürgermeister erinnerte in diesem Zusammenhang an die Pellets-Heizungen in den Schulen, die Bürger-Solaranlagen, die Energiespar-Programme an den Schulen, die Millionen-Investitionen in die Kläranlage für sauberes Wasser oder auch das Geothermie-Projekt, dass im kommenden Jahr mit neuen Zuschüssen durchstarten soll.